

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Oktober 2018



Der Rohstoffmarkt im **Oktober** verzeichnete einen optimistischen Beginn und setzte den Aufwärtstrend aus dem September bis zum Artikel von Andy Home mit einem Mix aus pessimistischen Aussichten fort, die wir in unserem vorhergehenden Metallbericht erwähnt haben. Der Reuters-Analyst betrachtete vor allem die Dynamik beim Kupfer, die tatsächlich in den negativen Bereich abgesackt war, allerdings im Vergleich zum breiteren Marktszenario nicht so stark. Es passierte alles auf einmal angesichts neuer Handelsspannungen zwischen den USA und China: das scheint zur Tradition zu werden, mindestens einmal im Monat Androhung von Zöllen, und alle Metalle rutschen ab, obwohl die meisten Tiefststände und Verluste in anderen Bereichen zu verzeichnen waren. Der Thomson/Reuters/Rohstoffindex fiel deutlich unter die Widerstandslinie von 2.900 Punkten, hauptsächlich verursacht durch Öl (WTI verlor über 13% innerhalb des Monats) und Dividendenpapiere, die an Boden verloren. Eine Ausnahme in dieser Situation ist der Dollar-Index, vor allem unterstützt durch die Spannungen zwischen Europa und der italienischen Regierung sowie den Haushaltsentwurf für 2019, der die EU-Börsen abbremste und das €//\$-Verhältnis wieder unter 1,3 drückte und damit nahezu den historischen Tiefststand vom August 2018 und von Mitte 2017 erreichte.

Bei den Metallen ergab sich folgendes Bild:

MONATLICHE HÖCHST- UND TIEFSTÄNDE

	HOCH	TIEF
KUPFER	\$6.393,5 AM 4.	\$5.984 AM 31.
ZINK	\$2.728 AM 2.	\$2.477 AM 31.
NICKEL	\$13.020 AM 9.	\$11.475 AM 31.
ZINN	\$19.415 AM 24.	\$18.850 AM 1.

Als ob das noch nicht genug für die Pessimisten da draußen war, ergaben die Metall-Umfragen von Reuters für 2018 und 2019 einen weiteren negativen Ausblick:

	2018			2019		
	Neu	Juli	Diff.	Neu	Juli	Diff.
ALUMINIUM	2.150,90	2.188,30	-1,71%	2.160,20	2.186,50	-1,20%
KUPFER	6.551,30	6.872,00	-4,67%	6.643,00	7.015,50	-5,31%
BLEI	2.282,20	2.406,60	-5,17%	2.215,70	2.356,70	-5,98%
NICKEL	13.482,10	13.833,30	-2,54%	14.223,90	14.385,40	-1,12%
ZINN	20.302,80	20.929,30	-2,99%	20.765,00	21.519,10	-3,50%
ZINK	2.933,30	3.118,00	-5,92%	2.697,90	2.928,00	-7,86%

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Oktober 2018

KME

Kupfer sah Anfang Oktober tatsächlich stabil aus, denn der Preis bewegte sich zwischen 6.150\$ und 6.300\$ im 3-Monats-Vergleich mit kurzzeitigen Hochs und Tiefs und normalen Mengen; dann fiel der Preis schnell sowohl am 30. als auch am 31. und notierte unter der wichtigen Widerstandslinie von 6.000\$. Der Preis in € spiegelte die Abwertung der Währung gegenüber dem Dollar wider, sodass der entsprechende monatliche Durchschnitt um fast 5% höher bei 5.413€/t lag.

Interessanter im letzten Monat war allerdings die Entwicklung der Kupfer-Lagerbestände; wir wissen, dass es Zyklen von Zu- und Abflüssen sowie von Kündigungen von Optionsscheinen gibt (siehe Septemberbericht), die von einigen großen Firmen veranlasst werden. Der Oktober war bezüglich der LME-Mengen, die über 30% niedriger als im Vormonat und unter 137.000 t lagen, außergewöhnlich, denn das ist ein Wert, der in den letzten 10 Jahren nie erreicht wurde! (Damals stand die Weltwirtschaft am Abgrund, ein paar Tage später wurde der Skandal um Lehman Brothers bekannt).

Die Notierungen zogen an, als die Lager sich leerten; die Cash-zu-3-Monatsnotierungen bewegten sich widersprüchlich aber stabil in den ersten 2 Wochen, wünschten aber in den letzten Handelstagen dem Contango Bon Voyage zugunsten einer Backwardation von über 46\$, die es seit Januar 2015 nicht mehr gegeben hatte. Am zweiten Novembertag gab es plötzlich einen Zufluss von fast 44.000 t (zwei Drittel der Oktobermengen); noch Fragen?

Trotz eines bekannten Musters an Material, das europäische und US-Standorte zugunsten der Lagerhäuser in Shanghai verließ, wundert man sich doch über den jüngsten Abfluss von Kupfer.

Liverpool hatte unter den offiziellen LME-Lagerhäusern wenig bzw. gar keine Bedeutung und stand jahrelang leer; es gab sogar Gerüchte, dass es nicht mehr auf der Liste geführt werden sollte. Ende 2016 gab es wieder Zuflüsse mit plötzlichen Steigerungen und langen Augenblicken der Bewegungslosigkeit; Anfang September erreichte es seinen 10-jährigen Höchststand mit über 20.000 t. Seitdem ist es schnell wieder ausgetrocknet, steht jetzt erneut bei nahezu 0 und lässt uns mit dem Hamletischen Zweifel zurück, ob alle Kathoden im Oktober tatsächlich herausgegangen sind oder ob sie wieder hineinströmen werden.

Zink ging auch in diesem Monat Hand in Hand mit Kupfer und schien sich schließlich von seinem doppelten Verfall im August und September zu erholen; der Oktober begann mit einem frischen Zweimonatshoch am 2., da die Vorräte in Shanghai schrumpften. Laut einem Reuters-Artikel von dem Tag „*verzeichnen die Zink-Lagerbestände in den Shanghai Futures Exchange Lagern mehr als 10-jährige Tiefststände, während in Shanghai Aufschläge von \$200 pro Tonne ihre Höchststände seit November 2013 laut der Bank of China International (BOCI) erreicht haben. „Die Produktion von raffiniertem Zink in China ist aufgrund der Einschnitte bei den Hüttenwerken niedrig, (aber) die Nachfrage (ist) auch nicht sehr stark,“ sagte Xiao Fu, Leiter der Commodity Market Strategy bei der BOCI.*“ Der Zinkpreis kam nahe dem Durchschnittspreis vom Juni bei 2.654\$/t zum Stillstand und auch die 2.327€/t waren ein gutes Zeichen, obwohl dieser Anstieg von 11% seit September hauptsächlich auf den Wechselkurs zurückzuführen war.

Metall-Informationen / Bericht über den Monat Oktober 2018



Wie beim Kupfer fiel der Preis gegen Ende des Monats und ebenso reduzierten riesige Warenbewegungen in dem Zeitraum die Lagerbestände auf das Februar-Niveau mit Vieljahrestiefstständen aus 2008, 57k t weniger als im Vormonat bei 144.000 t. Natürlich schoss die Backwardation nach dem Verfall in den ersten Wochen in die Höhe und fiel zurück auf 45\$ – 60\$.

Nickel war wieder in pessimistischer Stimmung und erreichte den Tiefststand für 2018 (bis jetzt) unter 11.500\$. Die Krise begann vor anderen Metallen und trotz der guten Grundlagen von Ende September mit einem Marktdefizit und den Erwartungen von Anfang Oktober hinsichtlich einer weltweit steigenden Nachfrage (2,42 Mio. t in 2019 gegenüber 2,35 Mio. in 2018 laut der International Nickel Study Group) und 4% weniger an LME-Lagerbeständen, halfen diese Nachrichten nicht. In den letzten 10 Tagen des Monats fiel der Preis um 1.000\$, d.h. um fast 10%, wegen schlechter Neuigkeiten aus China, wo eine Produktionssteigerung für das billigere Ersatzprodukt Nickel Pig Iron (https://en.wikipedia.org/wiki/Nickel_pig_iron) angekündigt wurde.

Zinn hielt die Hoffnung für Basismetalle in diesem pessimistischen, monotonen Oktober aufrecht und setzte seine positive Entwicklung fort, nachdem es im August einen Vieljahrestiefststand zu verzeichnen hatte; im September erholte es sich und notierte über 18.650\$ und in der letzten Handelswoche durchbrach der Preis die Widerstandslinie von 19.200\$, während andere Metalle fielen. „Der 3-Monats-Preis für Zinn ist seit Anfang Oktober um 2,8% gestiegen und hat am Dienstag (23.) innerhalb eines Tages einen Höchststand von \$19,400 pro Tonne erreicht. Unterstützt wurde diese Entwicklung von neuesten Nachrichten über eine mögliche Unterbrechung der Lieferung von indonesischen Exporten aufgrund einer von der Regierung angeordneten Suspendierung von PT Surveyors, einem wichtigen Inspekteur für Hüttenwerke. Ein weiterer Faktor, der den Preisanstieg begünstigt hat, war die Tatsache, dass die gesamten LME-Lagerbestände an Zinn Woche für Woche um 5,8% sanken und unter 3.000 Tonnen fielen, während eine marktbeherrschende Stellung mit Halten der Optionscheine 50-79% der LME-Lagebestände innehat.“ Reuters